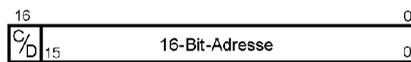
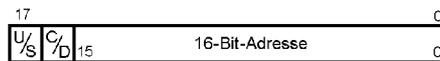


a) Verlängerung durch Unterscheidung zwischen Befehls- und Datenzugriffen



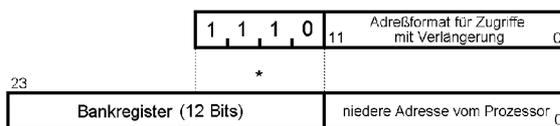
b) Weitere Verlängerung durch Unterscheidung zwischen Anwender- und Systemzustand



c) Verlängerung durch Bankregister



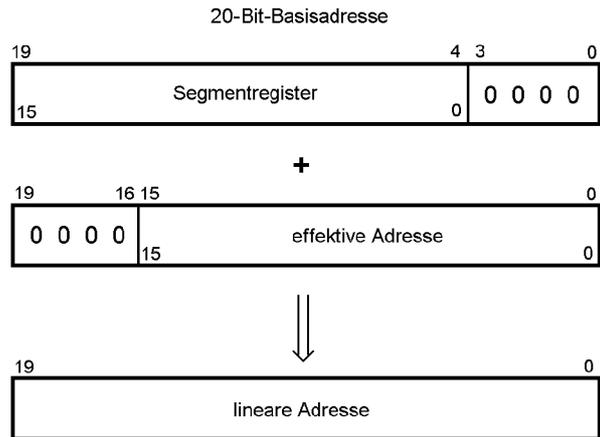
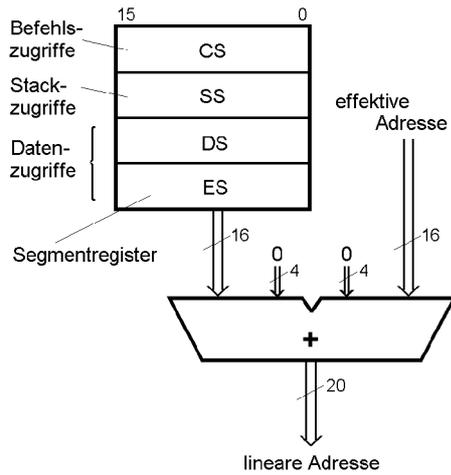
d) Verlängerung eines Abschnitts aus dem Adreßraum durch Bankregister



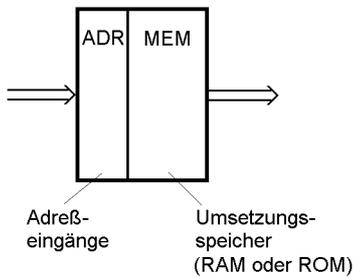
*: Dieser Abschnitt der Prozessor-Adresse wird beim Zugriff aus dem Bankregister ersetzt

e) Mehrere Bankregister für verschiedene Zugriffe

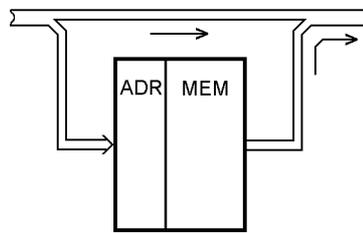




a) vollständige



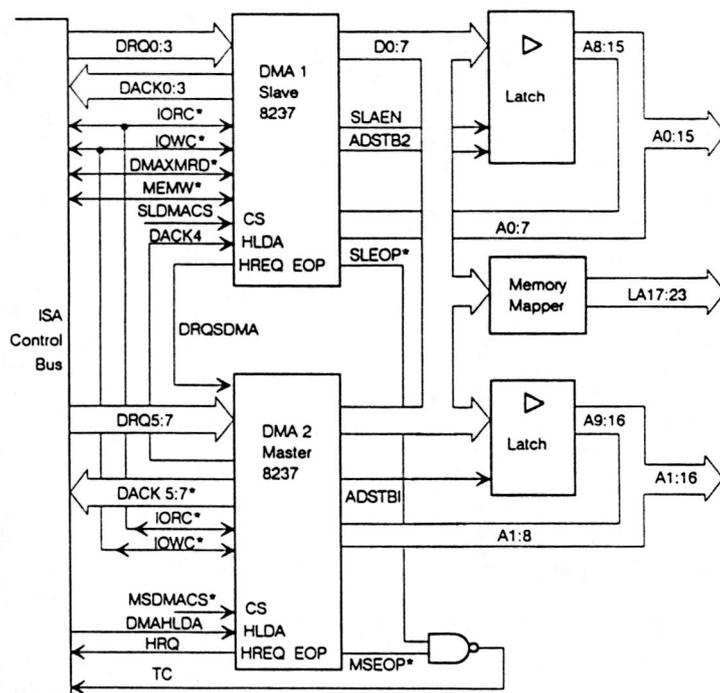
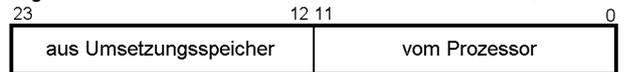
b) teilweise Umsetzung

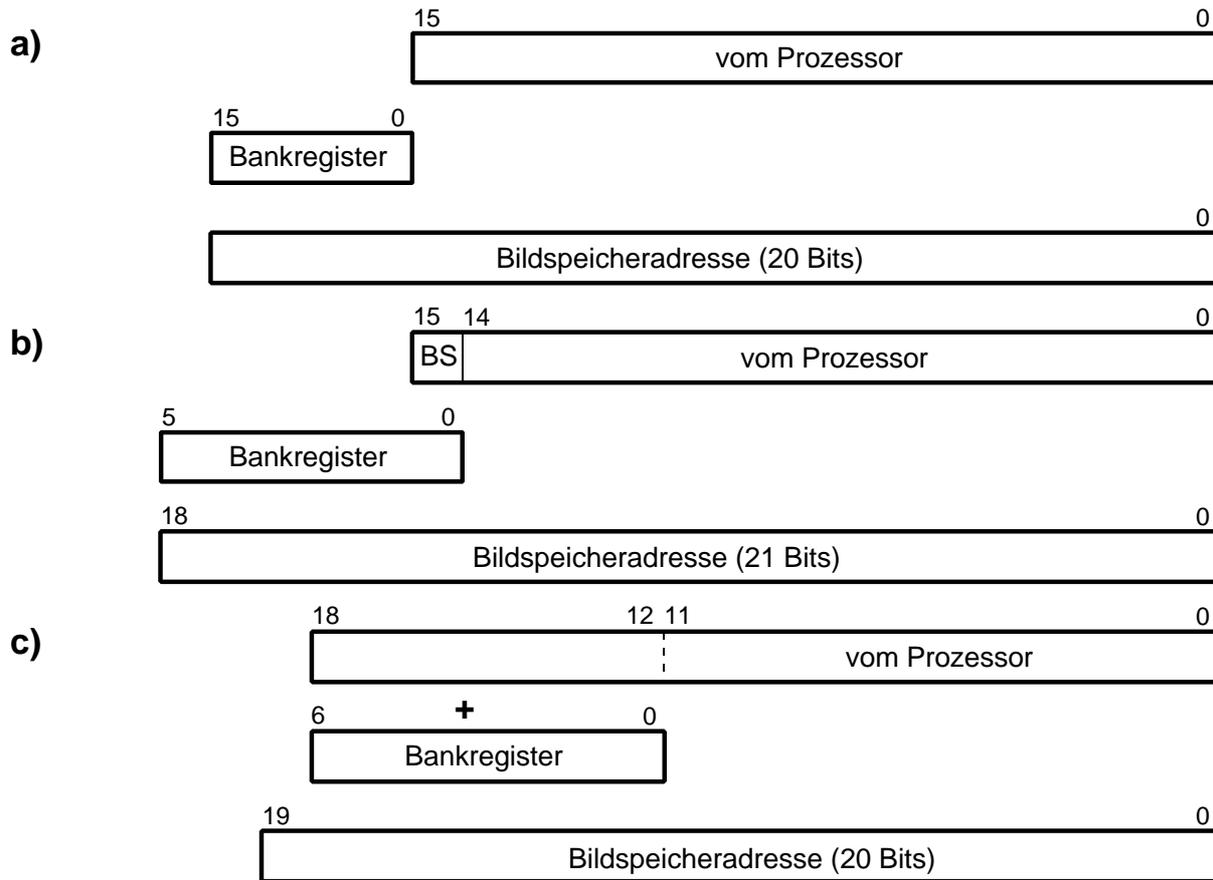


Beispiel: ankommende Adresse

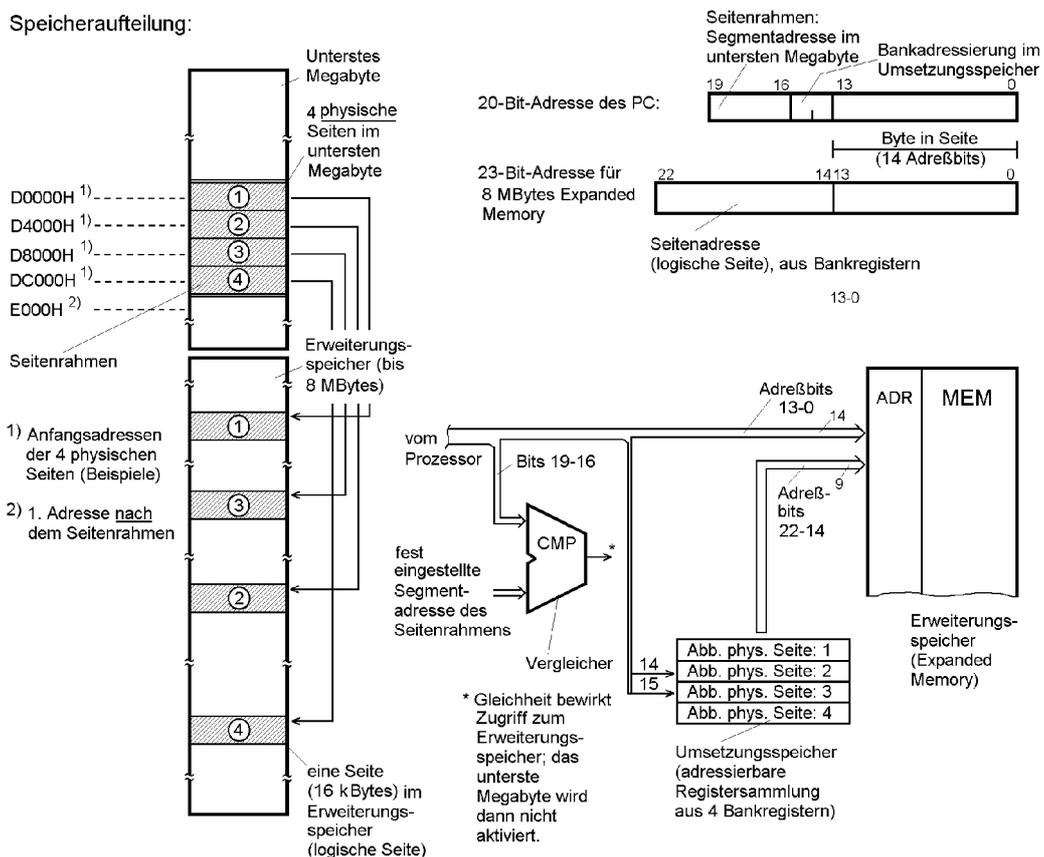


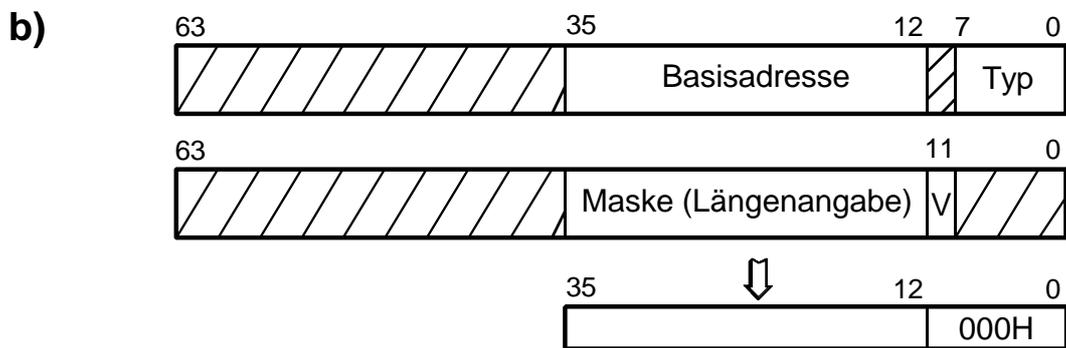
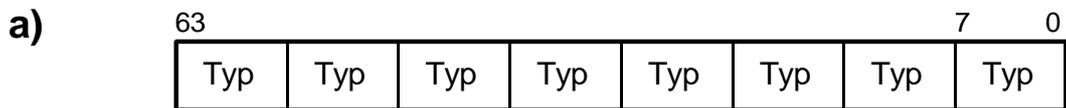
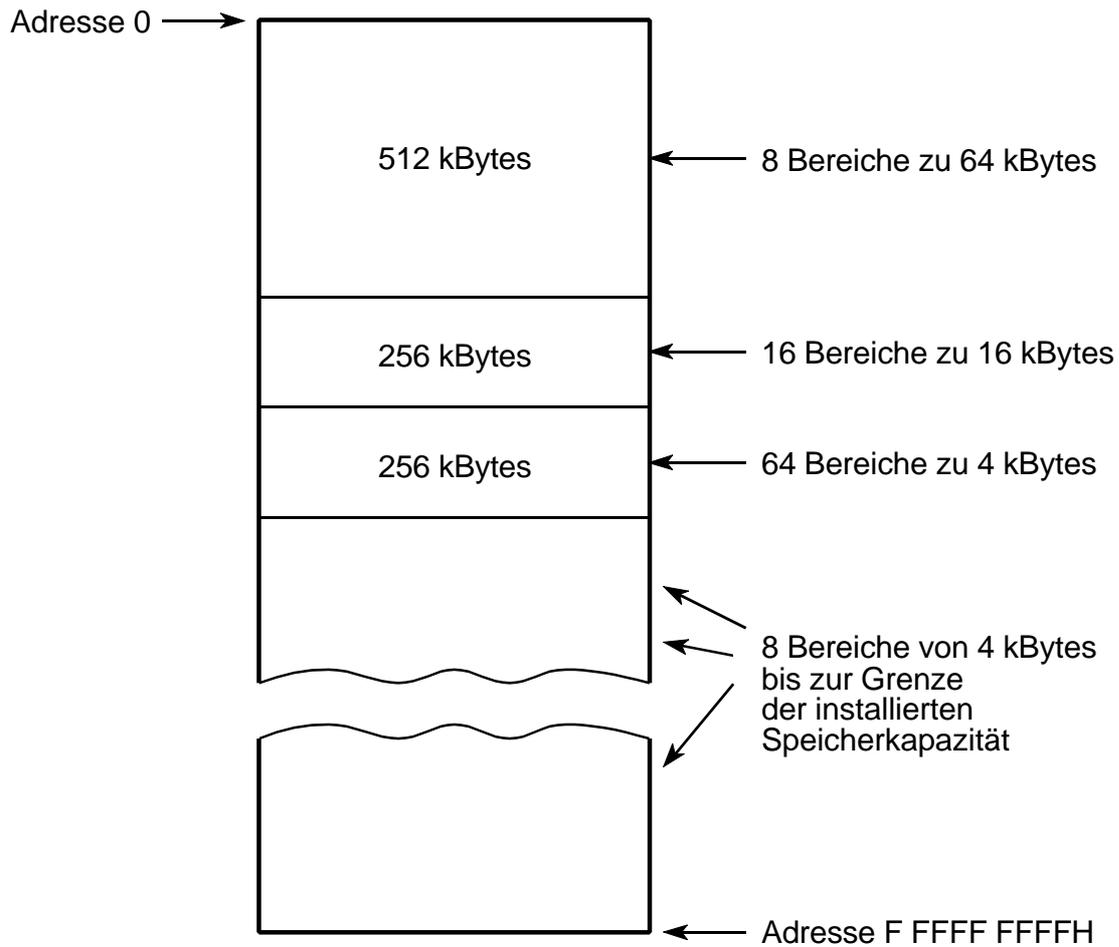
abgehende Adresse:



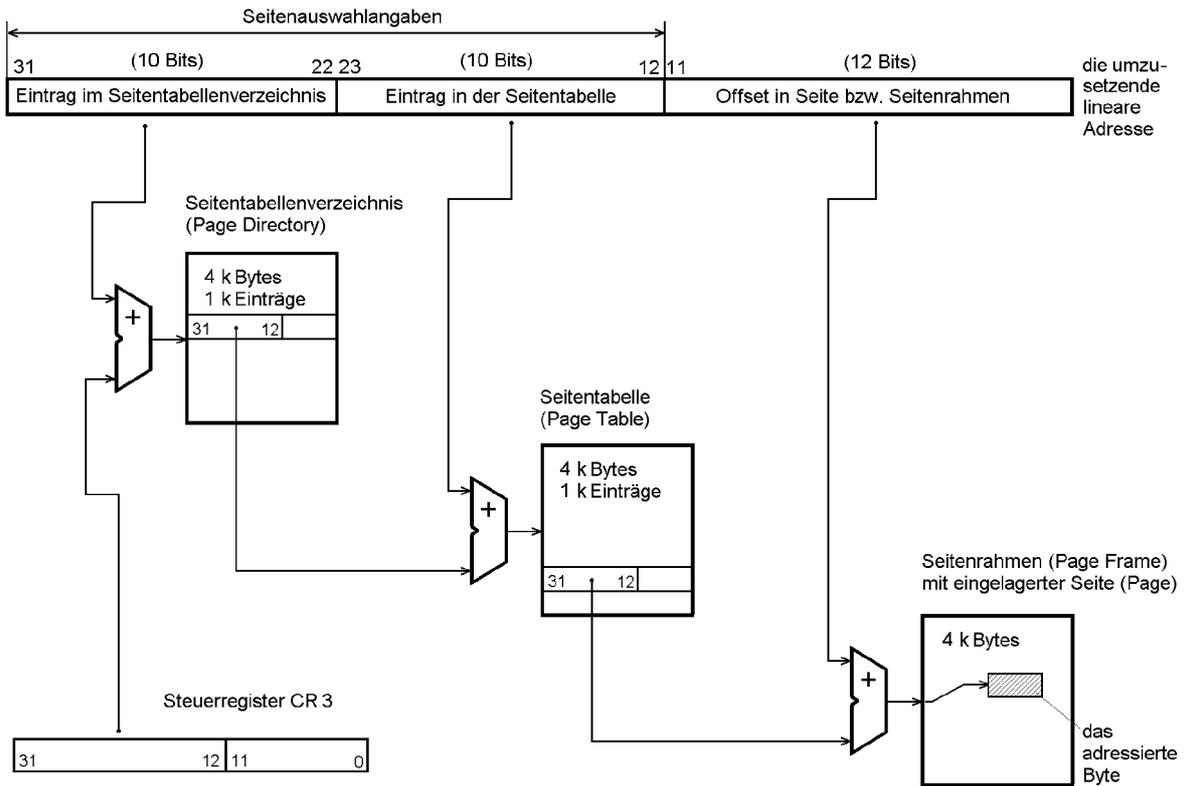


Speicheraufteilung:

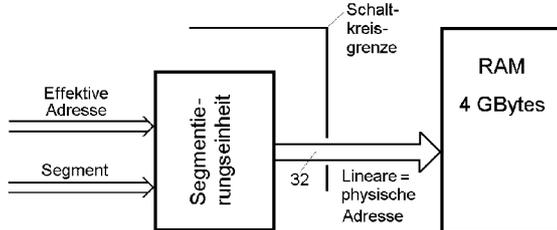




: reserviert



Diese (sehr teure) Anordnung . . .

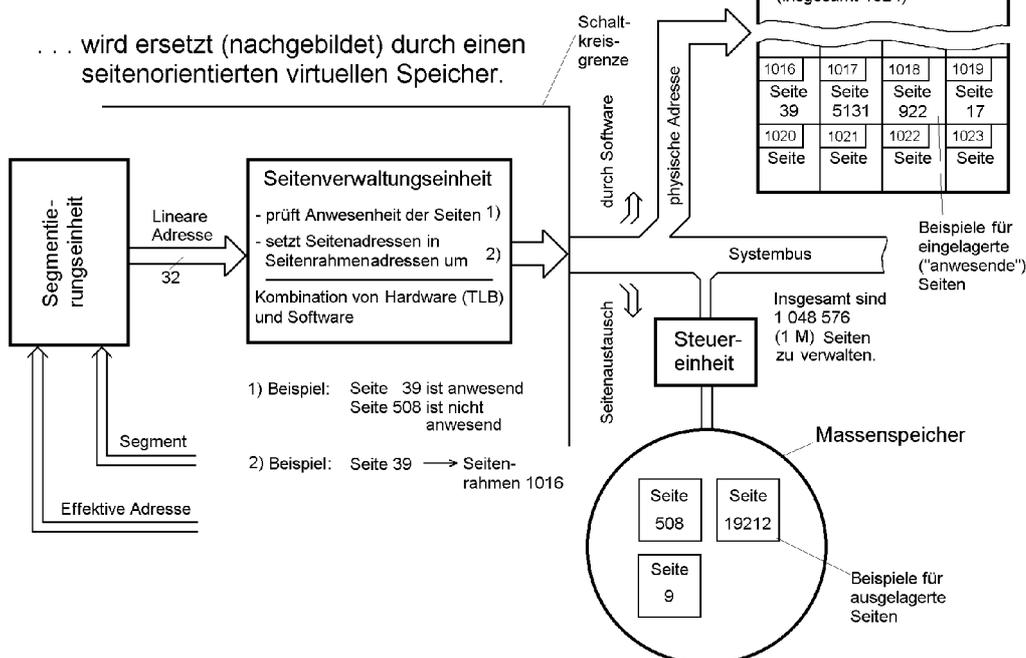


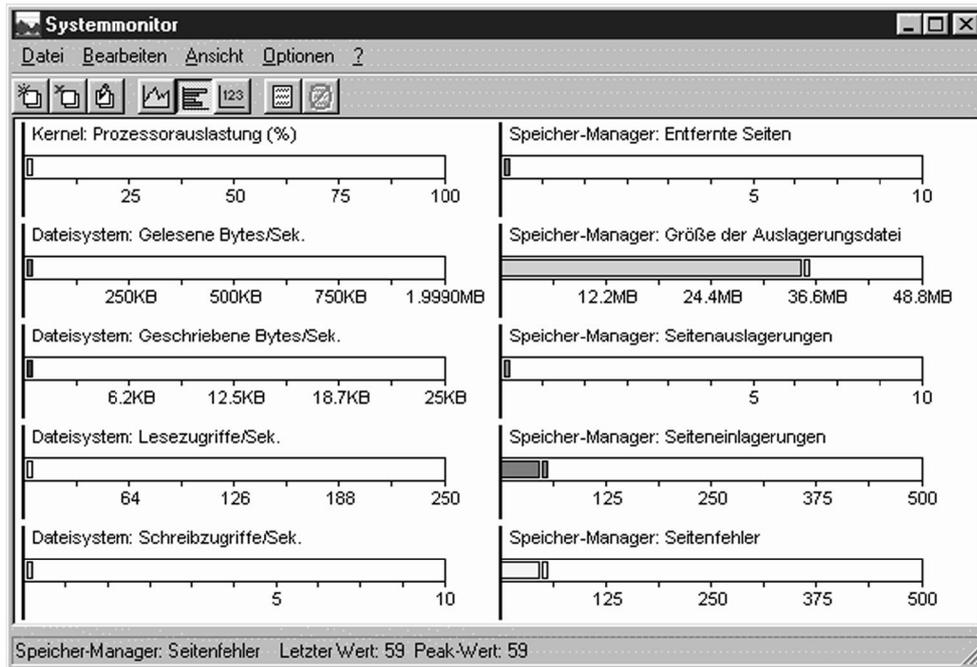
Kleiner RAM,
beispielsweise
4 MBytes

0	1	2	3
4	5	6	7

Seitenrahmen zu 4 kBytes
(insgesamt 1024)

. . . wird ersetzt (nachgebildet) durch einen
seitenorientierten virtuellen Speicher.





Virtueller Arbeitsspeicher

! Diese Einstellungen, die die Systemleistung negativ beeinflussen können, sollten nur von erfahrenen Benutzern und Systemadministratoren geändert werden.

Virtueller Arbeitsspeicher

- Windows verwaltet die Einstellungen für den virtuellen Speicher (empfohlen)**
- Es gelten benutzerdefinierte Einstellungen für den virtuellen Speicher

Festplatte: C:\ 6782 MB frei

Minimum: 0

Maximum: Kein Maximum

Virtuellen Speicher deaktivieren (nicht empfohlen)

OK Abbrechen

